Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 116 (2018)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchempfehlungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

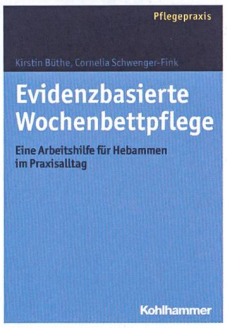
Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchempfehlungen

Kirstin Büthe, Cornelia Schwenger-Fink
«Evidenzbasierte Wochenbettpflege»

Kohlhammer Verlag
2017, 1. Auflage, 217 Seiten, € 36,–
ISBN 978-3-17-033092-4



Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag

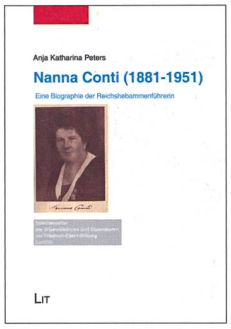
Die Autorinnen präsentieren eine Anleitung für gängige Pflegesituationen während der Wochenbettphase und Versorgung des Neugeborenen anhand von professioneller Erfahrung, Lehrbuchwissen, Leitlinien und Studienergebnissen. Thematisiert wird bei der Mutter in genitale und extra genitale Involution, Ausscheidung, Geburtsverletzung inkl. Kaiserschnitt, Brust und Stillen sowie bei Neugeborenen Gedeihen, Nabelheilung, Neugeborenenikterus, Prophylaxen, Beikosteinführung sowie Elternschaft und Psyche. Symbole bieten eine Orientierungshilfe und kennzeichnen während der Betreuung häufig vorkommende Fragen. Zudem sind einige Standarddokumente (Gewichtsentwicklung des Neugeborenen, Postnatal Depression Skale, Geburtsevaluation) abgebildet und Körperübungen für die Rückbildungsgymnastik aus einen Standardwerken wiederholt.

Lesenswert ist das Buch zum raschen Auffrischen des Gelernten, sofern der aktuelle Wissensstand qualitativ hoch fachliche Begründungen einschliesst. Ungeeignet ist es für Lernende wegen der stichwortartig aufgezählten Argumente, die teilweise nicht mehr falsch und richtig unterscheiden lassen sowie unverständlich minimiert sind. Den Kapiteln sind sogenannte Prüfungsfragen zugeordnet, die auf fachliche Richtigkeit ebenso zu überarbeiten sind wie die stichwortartigen Aufzählungen.

Kirstin A. Hähnlein,
Dozentin Studiengang Hebamme BSc, Berner Fachhochschule

Anja Katharina Peters
«Nanna Conti (1881–1951)»

LIT Verlag
2018, 456 Seiten, CHF 65.90
ISBN 978-3643139856



Eine Biographie der Reichshebammenführerin

In ihrer weitreichenden Recherche arbeitet Anja Katharina Peters die Biografie einer wichtigen Hebamme auf. Die Arbeit zu Nanna Conti war überfällig, zumal der Umgang in Deutschland mit der mehr als diskussionswürdigen Leiterin des Hebammenstandes im Nationalsozialismus bis vor wenigen Jahren noch recht unreflektiert war. Als Deutsche heiratete Nanna Pauli 1898 in Lugano den Schweizer Posthalter Silvio Conti aus Monteggio. In der kurzen Zeit ihrer Ehe erlebte sie eine Schwangerschaft nach der anderen. Eines ihrer drei überlebenden Kinder war der spätere Gesundheitsminister im nationalsozialistischen Regime. Die Autorin stellt die Unterstützung des Sohnes für die Kompetenzausweitung der Mutter im ersten zentralisierten Hebammenverband in Deutschland heraus.

Anja Katharina Peters versucht Herleitungen für Nanna Contis nationalsozialistische Auffassungen, ohne sie für Entschuldigungen heranzuziehen. Deren Arbeit am Hebammengesetz, das in Deutschland und Österreich in seinen Grundzügen noch erhalten ist, wird dagegen etwas zu zögerlich bewertet. Die Lesbarkeit des Buches wird dadurch erschwert, dass verlagsseitig wohl nicht editiert wurde. Dies schmälert jedoch nicht die Wichtigkeit dieses Werkes.

Christine Loytved,
Hebamme und Medizinhistorikerin, Dozentin am Institut für Hebammen, Department Gesundheit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

Brigitte Ruckstuhl, Elisabeth Ryter
«Von der Seuchenpolizei zu Public Health»

Chronos Verlag Zürich
2017, 343 Seiten, CHF 41.90
ISBN 978-0340-1388-8

Öffentliche Gesundheit in der Schweiz seit 1750

Die Autorinnen, beide Historikerinnen, beschäftigen sich in ihrer Publikation mit der öffentlichen Gesundheit der Schweiz der letzten knapp 300 Jahre. In acht Kapiteln zeigen sie die Entwicklung innerhalb bestimmter Zeitzonen auf. Sie beginnen mit dem aufklärerischen Gesundheitsdiskurs des 18. Jahrhunderts. Die folgenden Kapitel umfassen die Zeit, die als Hochphase der Hygiene bezeichnet werden. Schwerpunkte sind Erkenntnisse zu Hygiene und deren Umsetzung in den Alltag. Aber auch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe werden dieser Zeit zugeordnet. Die Problematik von Tuberkulose, Geschlechterkrankheiten und Säuglingsfürsorge prägen die kommenden Jahre. Die Folgen des zweiten Weltkrieges und die anschliessend enorme Entwicklung bestimmen die Nachkriegsjahre. Im siebten Kapitel werden unterschiedliche Projekte der aufkommenden Präventivmedizin aufgezeigt. Am Ende werden aktuelle und künftige Herausforderungen von Public Health beschrieben. Das Buch besticht durch seine Vielfalt, klare Sprache und informativen Illustrationen. Es ist für Hebammen interessant, da berufsspezifische Themen wie bspw. die Anfänge der Hebammenausbildung beschrieben sind.

Regula Hauser,
redaktionelle Beirätin, MPH, Leiterin Weiterbildung, Institut für Hebammen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

HIN

Datenschutzkonforme Kommunikation ist unerlässlich!

Sie versenden Ihre geschäftlichen E-Mails noch nicht verschlüsselt? Mit dem HIN Hebamme Abo erfüllen Sie ganz einfach die gesetzlichen Anforderungen des Datenschutzes. Jetzt anmelden!

Wer eine E-Mail mit sensiblen Patientendaten unverschlüsselt versendet, macht sich unter Umständen strafbar! Und das kann ziemlich schnell gehen: Nach der Anmeldung einer Patientin im Spital sind noch Fragen offen. Sie beginnen Sie eine E-Mail zu schreiben und referenzieren dabei auf Ihre Patientin... - und schon ist es passiert. Die unverschlüsselte elektronische Post birgt erhebliche Gefahren, denn sie gewährleistet keine Vertraulichkeit. Bitte schützen Sie sich und die Personendaten Ihres Patienten!

Mit der Health Info Net AG (HIN) wurde von der Ärzteschaft 1996 ein heute weitverbreiteter Standard für die verschlüsselte E-Mail-Kommunikation geschaffen. Die HIN Plattform macht den Austausch von elektronischen Informationen im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit einfach und sicher. Denn die Pflicht zur Verschlüsselung von E-Mails leitet sich aus mehreren Gesetzen ab, unter anderem aus den Gesundheitsgesetzen oder dem Datenschutzgesetz. Deshalb hat der Schweizerische Hebammenverband mit HIN ein gemeinsames Angebot entwickelt. Das **HIN Hebamme Abo:** die vergünstigte Verbandslösung – exklusiv für Sie als Mitglied.

Ihre Vorteile

- Sichere Kommunikation mit datenschutzkonformen E-Mails
- Sicheren Zugriff auf diverse HIN geschützte Anwendungen
- Sichere Zusammenarbeit im geschützten Mitgliederbereich auf HIN Home

Möchten auch Sie umsteigen und den Schritt – weg vom Papier und hin zum E-Mail – gehen? Das HIN Hebamme Abo macht den Austausch von elektronischen Daten einfach, sicher und datenschutzkonform.

Erfahren Sie mehr:
Genauere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.hin.ch/hebamme

Interview mit Helen Imfeld-Ettlin

«Ein sorgsamer Umgang mit den sensiblen Daten meiner PatientInnen ist für mich essentiell!»

HIN: Frau Imfeld, was bedeutet für Sie Sicherheit und Datenschutz?

Der Datenschutz hat einen hohen Stellenwert für mich. Es ist eine Verantwortung, die ich privat und vor allem beruflich einzuhalten habe, damit persönliche Daten sicher sind und nicht in unbefugte Hände geraten.

HIN: Weshalb haben Sie sich für ein HIN Abo entschieden?

Ein Grund für das Abo war einerseits der Datenschutz. Andererseits wurde mir HIN vom Spital empfohlen. Da ich mit weniger Papier arbeiten möchte und mehr digital, brauche ich eine HIN Adresse für die Zusammenarbeit mit dem Spital. Mittlerweile setze ich HIN für vieles ein: Kontakt mit dem Labor, mit Gynäkologinnen und eben mit dem Spital, für Anmeldungen und Rückfragen. HIN wurde zu einem unverzichtbaren Teil meiner täglichen Arbeit!

HIN: Was bedeutete für Sie die Umstellung?

Die Umstellung auf HIN war ganz einfach. Der Aufwand war klein, die Installation simpel. Meine Erfahrungen mit HIN sind wirklich sehr gut – ich kann jetzt E-Mails immer verschlüsselt versenden und muss mir so viel weniger Gedanken über die Datensicherheit meiner Patientinnen machen.

Helen Imfeld-Ettlin ist freischaffende Hebamme in den Kantonen Obwalden, Nidwalden und Bern. Zudem ist sie Inhaberin einer «Hebammenpraxis» in Sarnen.

HEALTH INFO NET AG – Seidenstrasse 4 – 8304 Wallisellen – www.hin.ch – HIN Call Desk 0848 830 740

GEBURTSHAUS
LUNA
BERN

Wir wachsen und suchen daher dringend Verstärkung! Per 1. November oder nach Vereinbarung:

HEBAMMEN BSc ODER HF

(INSGESAMT 200%)

1 HEBAMME MSC, ALS STV. FACH- UND TEAMLEITUNG 80-90%

(IM STUDIUM ODER SCHON ABGESCHLOSSEN)

. . . . . .

Verspürst du den Wunsch dein Berufsleben ganz neu auszurichten? Dann bist du bei uns richtig! Bei uns kannst du deine Hebammentätigkeit in seiner ganzen Vielfalt ausüben.

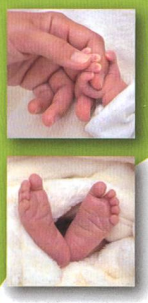
WIR BIETEN:
Ein spannendes und herausforderndes Arbeitsumfeld, selbständige Betreuung von Frauen und Familien über den gesamten Betreuungsbogen, ein aufgestelltes und engagiertes Team, welches dich gerne unterstützt beim Einstieg in die Geburtshaustätigkeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

WIR WÜNSCHEN UNS:
flexible und motivierte Kolleginnen mit Berufserfahrung. Die Bereitschaft überdurchschnittlichen Einsatz zu leisten und sich für das Geburtshaus einzusetzen.

WEITERE AUSKUNFT ERTEILT DIR GERNE:
Alexandra Plüss, 079 408 14 19

WIR FREUEN UNS ÜBER DEINE BEWERBUNG:
s.clauss@geburtshausluna.ch

Oberdorfstrasse 56 · 3072 Ostermundigen
geburtshausluna.ch



Hebammenbedarf

„Alles rund um die Geburtshilfe"

MEDELO
MEDIZIN + TECHNIK

bekannt für:
- ✔ fachkundige Beratung
- ✔ Qualitätsprodukte
- ✔ schnelle Lieferung
- ✔ Leihgeräte-Stellung
- ✔ technischer Service
- ✔ faire Preise

Tel. +49 (0) 6502 9224-0
Fax +49 (0) 6502 9224-30
Email: Hebammen@medelo.de
Im Gewerbegebiet 34
D-54344 Kenn

www.medelo.de

BeBo

Das BeBo® Konzept

Prävention und Rehabilitation für den Beckenboden

Aus- und Weiterbildungen

Kurse 2019 jetzt buchbar!

8. SYMPOSIUM, 19. Januar 2019
Fokus: Sexualhormone - Darm - Beckenboden

BeBo® Verlag & Training GmbH
info@beckenboden.com www.beckenboden.com

Wenn Eisen gut vertragen wird...

Eisen bei Müdigkeit

Das Nutrexin Eisen-Aktiv führt dem Körper Eisen in einer optimalen Form zu, die der Körper gut aufnehmen und verarbeiten kann.

- sehr gute Verträglichkeit
- hochwertige Eisenverbindungen
- optimale Bioverfügbarkeit durch Fermentation
- pflanzliche Vitalstoffe unterstützen die Eisenaufnahme

NUTREXIN

Quelle der Gesundheit.

www.nutrexin.ch